

Informationsverarbeitungsschritte	BIM-spezifische Ausprägung	Beschreibung	Beispiele
Daten schreiben	Erstellung eines Bauwerksinformationsmodells	Ein Bauwerksinformationsmodell wird nach den Anforderungen einer Modellierungsrichtlinie erstellt. Das Bauwerksinformationsmodell kann aus geometrischen und/oder nicht-geometrischen Informationen bestehen.	Erstellung von Bauwerksinformationsmodellen als Basis für definierte BIM-Anwendungsfälle, wie z.B. Objekt- und Fachplanung, Angebotskalkulation und Logistikplanung.
	Anreicherung des Bauwerksinformationsmodells	Das Bauwerksinformationsmodell wird um zur Durchführung eines BIM-Anwendungsfalls benötigte bzw. um nach Durchführung eines BIM-Anwendungsfalls generierte geometrische und nicht-geometrische Informationen angereichert.	Ausführungsplanungserstellung, Ausschreibung, As built-Modellierung (Information[Stamm- und Ereignisdaten] und/oder Geometrie), Georeferenzierung von Modellen, EnEV-Nachweis, DGNB-Zertifikat, Simulationsergebnis
Daten erfassen	As built-Erfassung (Geometrie)	Basierend auf der Dokumentation der baulichen Realisierung werden relevante geometrische Ist-Daten erfasst.	
	Liegenschaftserfassung	Auf Basis verfügbarer Daten, ggf. ergänzt um eine digitale Aufnahme der topografischen und baulichen Gegebenheiten, werden die Umgebungs- und/oder Bestandsdaten erfasst.	Bestandsaufnahme
	Ist-Daten-Erfassung	Die für einen BIM-Anwendungsfall relevanten nicht-geometrischen Informationen werden einmalig oder wiederkehrend erfasst.	Mängelerfassung, Abnahmeerfassung, Monitoring von z.B. Gebäudeperformance
Daten ableiten	Datenableitung aus dem Modell	Die für den BIM-Anwendungsfall notwendigen Daten sind aus dem Bauwerksinformationsmodell abzuleiten.	Baubabschnittsermittlung, Filterung von relevanten Modellinformationen, Mengen- und Massenermittlung (hier bspw. VOB zu beachten), Ausschreibung, Abrechnung, Archivierung
	Erstellung von 2D-Plänen	Auf Basis des Bauwerksinformationsmodells werden Informationen in Form eines geeigneten Plans abgeleitet und um ergänzende Elemente (Plankopf, Ausführungsdetails) erweitert.	Planerstellung (Grundrisse, Schnitte, Ansichten)
Daten verarbeiten (extern)	Kalkulation	Auf Grundlage der abgeleiteten Daten aus dem Bauwerksinformationsmodell wird eine Kalkulation erstellt.	Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung, Kostenermittlung, Angebotskalkulation
	Kollaboration	Bauwerksinformationsmodelle werden zu einem Kollaborationsmodell zusammengeführt.	Planungskoordination
	Regelprüfung	Auf Basis definierter Regeln werden Informationen (Geometrie und/oder (attribuierte) Merkmale) aus Bauwerksinformationsmodellen geprüft.	Baufortschrittskontrolle, geometrische Kollisionsprüfung, Prüfung Gebäudeperformance, EnEV-Nachweis, dig. Bauantrag
	Simulation	Auf Basis des Bauwerksinformationsmodells wird eine modellbasierte Simulation für die Generierung einer Soll-Daten-Grundlage durchgeführt.	Bauablaufsimulation, Bedarfswert-Berechnung (z.B. für Gebäudeperformance)
	Terminplanung	Aufbauend auf dem Bauwerksinformationsmodell werden Termine und Dauern definiert und die Vorgänge miteinander in Beziehung gesetzt.	Grofterminplanung, Detailterminplanung
	Visualisierung	Auf Basis des Bauwerksinformationsmodells und definierter Kriterien wird eine Visualisierung erzeugt.	Bemusterung, Bauablaufanimation, Öffentlichkeitsarbeit, Changemanagement, Kommunikation
Kommunikation	Kommunikation	Auf Basis des Bauwerksinformationsmodells wird eine modellreferenzierte Kommunikation durchgeführt.	Planänderungsmanagement